

Major Healey



History

Major Healey

die wahre Geschichte

1995

Sommer 1995...

Die langjährigen musikalischen Weggefährten Porter Riggs (...ja, ja, damals wurde er noch SO geschrieben!), Pavel Chekov und Opa Hoppenstedt verwirklichen einen langgehegten gemeinsamen Traum: Sie gründen eine Coverband, die sich ausschließlich der Rockmusik der siebziger Jahre widmet. Nachdem man fünfzehn (!) Jahre lang eigene Songs geschrieben und gespielt hat (Ergebnis immerhin zwei LPs) und die Phase der musikalischen und persönlichen Selbstverwirklichung nun als beendet betrachtet, hatten alle eine unheimliche Lust auf die Songs aus der eigenen Sturm- und Drangzeit. Ende September wurde das Abschiedskonzert der alten Band gegeben und am 8.10.1995 fand das erste Treffen der neuen Band (noch ohne Namen) statt. Die Bezaubernde Jeannie, die Ehefrau von Pavel Chekov, war auch dabei und wurde als Sängerin angeheuert. So darf man also dieses Datum getrost als Gründungstag von **Major Healey** sehen. Von diesem historischen Treffen sind heute immer noch Porter Ricks (...inzwischen natürlich mit der RICHTIGEN Schreibweise!) und, wieder, Stanley Beamish dabei.

1996

Winter 1995/Frühjahr 1996...

Nach langen Abenden und Nächten im Probenraum trennt sich die Spreu vom Weizen. Der bisherige Drummer stellt fest, dass die Musik der Siebziger eigentlich überhaupt nicht nach seinem Geschmack ist und verlässt daraufhin die Band. Durch eine gute Fügung des großen Rock`n`Roll-Gottes erscheint übergangslos Danny Wilde und es dauert nur wenige Minuten bis man feststellt, dass man sich gesucht und gefunden hat - die Band ist perfekt!

März 1996...

Leider zu früh gefreut... der Keyboarder muss aus beruflichen Gründen die Band verlassen und hinterlässt eine ziemliche Lücke, denn trotz eifriger Suche ist kein Nachfolger in Sicht. Die Proben gehen trotzdem weiter und man spielt eben gitarrenorientierte Songs - es wird (hard)rockig, was einigen Bandmitgliedern durchaus recht ist...

April/Mai 1996...

Nachdem man sich immer noch nicht auf einen Bandnamen einigen konnte, erscheinen Danny und Stanley einfach mit einem T-Shirt, bedruckt mit dem Schriftzug " **Major Healey** ", zum Probetermin. Daraufhin bricht spontane Begeisterung aus und der Name ist ab sofort beschlossene Sache (ein kluger Schachzug von den beiden). Alle Bandmitglieder sind sich einig, dass **Major Healey** etwas besonderes werden soll und nicht nur eine "normale" Coverband, die auf der Bühne steht und irgendwie Musik macht. Da liegt es natürlich nahe, die ganze Geschichte im Original siebziger Jahre Outfit zu präsentieren, um die ganze Sache so originell und original wie möglich zu machen. (Die teilweise doch recht ungewöhnlichen Ideen von einigen Bandmitgliedern wollen wir an dieser Stelle besser nicht veröffentlichen...)

Sommer 1996...

Die Suche nach einem Keyboarder gestaltet sich schwieriger als gedacht. Aus purer Verzweiflung wird jeder angesprochen, der irgendwie in dem Verdacht steht, Musiker zu sein (das Internet war zu dieser Zeit noch längst kein allgemein verbreitetes Medium) und siehe da, durch einen

unglaublichen Zufall erscheint Festus Haggen auf der Bildfläche, zu diesem Zeitpunkt noch eine "Jungfrau" in Sachen Rockmusik. Noch heute wirft er uns manchmal vor, ihn unter fadenscheinigen Vorwänden in den Probenraum gelockt zu haben - es sei die Rede gewesen von höchstens einer Probe in der Woche, ein- bis zweimal im Jahr irgendwo aufzutreten und überhaupt wäre alles ganz easy...(Die Geschichte mit Verkleiden usw. haben wir ihm dann auch erst später erzählt). Aber er passte so gut zu uns, dass wir ihn nicht wieder weggelassen haben! Nachdem wir ihm eine megastarke Kaninchenfell-Jacke für die ersten Fotos verpasst hatten, sah er ein, dass jeder Widerstand zwecklos war, setzte sich sogleich die Perücke von Tante Ursel auf sein Haupt und seitdem ist er ein unverzichtbarer Bestandteil von **Major Healey**!

Juni/Juli 1996...

Endlich ist die Band komplett! Diese Tatsache und die Überraschung, dass es eine ähnliche Band bereits in Niedersachsen gibt (...und das mit großem Erfolg, man sah die Band zufällig auf einem Stadtfest), spornt alle so an, dass das Programm schnell wächst. Alle sind mit Feuereifer dabei und wissen jetzt endgültig, dass man auf dem richtigen Weg ist!

20.10.1996...

Wir wissen alle nicht, wie er es gemacht hat, aber irgendwie hat es Danny Wilde geschafft, **Major Healey** auf dem "Oldendorfer Basar" in Preußisch-Oldendorf unterzubringen (...nicht vergessen, die Band kannte bis dahin niemand!) .

Diese historische erste Show hatte die ungefähre Länge von 75 min. aber dadurch, dass wir alle Lieder mit doppelter Geschwindigkeit spielten, haben wir mehr Songs darin untergebracht als jemals wieder danach. Ein bisschen hatten wir ja damit gerechnet, aber dass es so ein Bombenerfolg würde, hätten wir uns nie träumen lassen. Selbst die anwesende Presse war ganz aus dem Häuschen und betitelte ihren Bericht mit der wundervollen Schlagzeile: "Absahner waren **Major Healey**"

Winter 1996...

Beflügelt von dem ersten Erfolg wird anderthalb Monate später ein weiteres, deutlich längeres Konzert gegeben. Auch da scheint die Welt nur auf **Major Healey** gewartet zu haben. Geflügeltes Wort von Festus Haggen : Advent, verdammt noch mal! Der Rest des Winters wird mit

eifrigem Proben verbracht, immerhin will die Band im nächsten Jahr richtig loslegen.

1997

1997...

Das erste richtige Jahr für **Major Healey** - die Shows werden ausgefeilter und es läuft alles immer besser und runder. Im November findet zum ersten Mal die "Glitter-Power-Party" im Irrlicht in Spenge statt und trotz katastrophaler Sound- und Lichttechnik, überfordertem Thekenpersonal (niemand hatte mit so vielen Zuschauern gerechnet) und desaströser Organisation waren sich alle einig, dass es richtig schön war! Und seitdem ist dieser Termin im **Major Healey**-Booking in jedem Jahr wieder aufgetaucht!

1998

1998... Da es nicht mehr möglich ist, die Organisation der Konzerttermine, Veranstaltungen, Anfragen etc. allein bandintern zu regeln, begeben sich **Major Healey** in die liebevollen Hände von CT Live Events, damit sich ab sofort alle Energien nur noch aufs musizieren konzentrieren können - mit Erfolg!

1999

1999...

Mitten im schönsten Tun - inmitten einer Wolke der Zufriedenheit und des Erfolges, lässt Gründungsmitglied Stanley Beamish verlauten, dass er die Band aus musikalischen Gründen verlassen wird . Trotz eifrigen Zuredens sämtlicher Bandmitglieder lässt er sich nicht umstimmen und so gibt er am 31.07.1999 sein persönliches Abschiedskonzert von **Major Healey**. Aber diese Trennung sollte nicht für immer sein ...

Nachfolger am Bass wird Jason King. Sein persönliches Premierenkonzert bei **Major Healey** ist am 24.09.99 und für einige Jahre sorgt er zusammen mit Drummer Danny Wilde für das Groove-Fundament der Band.

13.11.1999...

Da sich die "Glitter-Power-Party" im Irrlicht mittlerweile als feste Veranstaltung mit einem megastarken Publikum herauskristallisiert hat, nutzen **Major Healey** die wundervoll "rockige" Location für eine Live-Aufnahme von Bild und Ton. Die erste **Major Healey** - CD entsteht. Und obwohl unter großem Zeit - und Kostendruck produziert (Low-Budget ist eine liebevolle Bezeichnung für alles), gilt die CD unter Liebhabern als wundervoll rau und ungeschliffen - eben 100% authentisch. Die dazugehörige Film - Aufnahme lag lange auf Eis, bis sie dank mittlerweile verbesserter Schnitt-Technik dann doch noch, im Frühjahr 2004, ein neues Leben bekam und seitdem jedem Interessierten als S-VCD zur Verfügung steht.

2000-2002

2000 – 2002...

Glücklicherweise bringt das neue Jahrtausend keinen Wechsel in der Beliebtheit der Band. Im Gegenteil! Volle Häuser und ein voller Terminkalender sind die Garanten für echte SuperTrooperExtraSpecialGlamAndGlitterRock`n`RollShows ! Und als Highlight gründet sich im Jahr 2000 der erste inoffizielle **Major Healey** Fan - Club "Die Plüschtierconnection".

2003

15.02.2003...

Es ist längst überfällig... die zweite **Major Healey** Live-Aufnahme wird im Comedy in Bad Salzuflen (mittlerweile quasi eine zweite Heimat für die Band) gemacht. Dieses Mal soll alles perfekt werden. Deshalb zieht sich die Bearbeitung und der Endmix fast durch das ganze Jahr, so dass die CD erst am 15.11.04 im Irrlicht zur mittlerweile siebten "Glitter-Power-Party" vorgestellt werden kann. Mit dem Ergebnis sind alle sehr zufrieden, obwohl diese CD im Vergleich zur ersten manch einem schon wieder etwas zu perfekt ist. Aber man kann es bekanntlich nicht jedem recht machen.

2004

2004...

Gern sollte hier stehen: "Ein weiteres wundervolles Jahr mit Peace , Love and Rock`n`Roll", aber es sollte dann doch anders kommen...

August 2004...

Was sich schon seit längerem abzeichnete, wird nun mitten in der laufenden Saison zur Gewissheit: Gründungsmitglied und Leadsänger Mr. Opa Hoppenstedt will zum Jahresende die Band aus persönlichen Gründen verlassen. Die Band beschließt nach außen hin Stillschweigen zu wahren, um die laufende Saison ruhig zu Ende gehen zu lassen, aber nachdem ein Eintrag im **Major Healey**-Gästebuch das Gerücht über den bevorstehenden Wechsel des Sängers aufgreift, kommt eine wahre Lawine ins Rollen - nachzulesen dort selbst!

10.12.2004...

Am Ende des Jahresabschlusskonzertes im Universum bereiten die Plüschtierconnection und viele weitere Freunde dem Opa einen unvergesslichen Abschied. So manch eine Träne wird mehr oder weniger heimlich weggewischt - man kann nur sagen : Danke - das habt ihr richtig toll gemacht !!!

2005

Frühjahr 2005...

Die Vorbereitungen der Band auf die bevorstehende neue Saison laufen auf Hochtouren. Es gibt eine enorme Menge zu tun nachdem ein alter Weggefährte von Porter Ricks und Pavel Chekov seinen Platz an den Drums eingenommen hat: Maxwell Smart! Nicht nur er muss sich ca. vierzig Songs draufschaffen. Auch der neue Sänger und Frontmann Danny Wilde hat einen unglaublichen Wust an Texten zu lernen und muss dabei auch noch gut aussehen (...was aber für ihn eigentlich kein Problem darstellt , oder?).

März 2005...

Während die Proben zur neuen Saison gute Fortschritte machen und alle mit vollem Einsatz dabei sind (die Band sieht praktisch kein Tageslicht mehr und ist Tag und Nacht nur im Probenraum), sieht Bassmann Jason King mit der neuen Bandsituation für sich keine musikalische Perspektive mehr. Er verlässt **Major Healey** knapp drei Wochen vor dem ersten Warm-Up-Konzert. Sicherlich einer der unangenehmsten Augenblicke in der Bandgeschichte.

01.04.2005...

Als Retter in der Not erweist sich das lang vermisste Gründungsmitglied Stanley Beamish. Auf die Frage der Band, ob er wieder mit auf den Glam- und Glitter-Express aufspringen würde, überlegt er 1.24 Sekunden und fährt sofort los in Richtung **Major Healey**-Probenraum. Dort angekommen, wird er sogleich von allen herzlich aufgenommen und die Proben können weitergehen – erfolgreich!

Mai 2005...

Nach den ersten Konzerten der Band hat niemand mehr irgendwelche Zweifel, ob die Show weitergeht - im Gegenteil ! Das neue Line-Up rockt besser als je zuvor und auch die neuen Bestandteile der Show wie Unplugged-Set und Drum-Solo kommen beim Publikum super an und alle sind das ganze Jahr über mit Begeisterung und vollem Einsatz dabei!

2006

18.02.2006...

Die für **Major Healey** eigentlich übliche Winterpause wird unterbrochen. Viele Fans wollten nicht bis zum Mai auf die nächste Show warten und das Konzert im "Lok-ation" in Bad Salzuflen ist in kürzester Zeit ausverkauft. Die erste "Sold out Show" in der Geschichte der Band. Kurz darauf eine weitere faustdicke Überraschung: die "Academy For Performing Small Arts" (APSA) in Los Angeles verleiht den OSCAR für den besten Glam Rock Act an **Major Healey**. Danny Wilde jettet nach Kalifornien und nimmt die Auszeichnung entgegen. Ein Konzert mit "The Sweet" in Schleswig, die Stadtfeste in Minden, Porta Westfalica, Rendsburg ... Die Band hat kaum Zeit, um richtig Luft zu holen. Am 20. Oktober feiern **Major Healey** in gebührendem Rahmen das 10-jährige Bühnenjubiläum und bei der 10. Glitter Power Party im "Irrlicht" laufen dann die Kameras und Bandmaschinen für die lange versprochene neue Live CD/DVD der Band mit. Die nächste Winterpause verbringen die Healeys mit Proben für die nächste Tour und den Arbeiten an dem neuen Bild- und Tonträger.

2007

14.04.2007...

Im Rahmen der Release-Party für die CD/DVD "Live, Loud and Crazy" gibt die Band ihr erstes komplettes Unplugged-Konzert im rappenden Dolbi in Bünde und rockt sich dann das ganze Jahr lang kreuz und quer durch die Republik, bis sie am 31.12.07 im Forum in Melle zur Silvesterparty ihr letztes Konzert im bisherigen Line-Up gibt. Leider lässt sich die bisher einschneidenste Umbesetzung von **Major Healey** nicht mehr vermeiden. Aus privaten Gründen reichen die Bezaubernde Jeannie und Pavel Chekov gemeinsam die Kündigung ein.

Frühjahr 2008...

Während sich Miss Kitty Russell als neue Sängerin von **Major Healey** schnell und problemlos in die Band einfügt und alle sehr glücklich über ihr Mitwirken sind, ist es doch um einiges schwieriger einen adäquaten Ersatz für Pavel Chekov zu finden, da er ja nicht nur der Lead-Gitarrist war, sondern auch der bisherige musikalische Kopf der Band. Nach einer etwas längeren und intensiveren Suche wird aber auch dieses Problem mehr als zufriedenstellend gelöst: Dr. R. Quincy beeindruckt durch sein virtuoses Gitarrenspiel nicht nur die übrigen Bandmitglieder sondern auch die Gäste einer Privatfete in Estorf, die als erstes in den Genuss kommen, die neue Formation zu erleben. Inzwischen hat auch er sich voll und ganz etabliert und somit einen wesentlichen Teil dazu beigetragen, dass sich **Major Healey** in der wohl besten Besetzung präsentiert, die es je gab.

Leider kann man bedingt durch die Umbesetzungen in diesem Jahr nicht ganz so viele Konzerte geben, wie man gerne möchte, aber zwei tolle neue Termine sind im Kalender dazugekommen: Da das Irrlicht in Spenge leider seine Pforten schließen musste, findet die 12. Glitter-Power-Party nun im Elfenbein in Herford statt (... in dieser Stadt hatte **Major Healey** in all den Jahren noch nie gespielt!) und am zweiten Weihnachtstag feiern wir Glam Rock X-Mas im Movie in Bielefeld.

2009...

Das bisher gefährlichste Jahr für die wilden Sieben! Miss Kitty und Dr. Quincy haben sich bestens in der schillernden Welt des Glam Rock eingelebt und neue Lieder wie z.B. "Black Betty", das lange Jahre als "unspielbar" galt, zeigen, dass es mit einem Ausnahmegitarristen wie Quincy praktisch keine Grenzen gibt. Von den 3., 4. und 5. Stimmen, die Miss Kitty zu jeder Nummer im Handumdrehen aus dem Hut zaubert, mal ganz zu schweigen. Da verkündet Porter Ricks eines schönen Abends, dass er Kontakte zur Firma "Flash Art" geknüpft habe. Wie Kenner der Szene wissen, beschäftigt sich "Flash Art" mit der Inszenierung von Feuerwerken der gehobenen Güteklasse und macht auch vor Events wie Weltmeisterschaften oder Olympischen Spielen nicht halt... Mr. Ricks hat an diesem Abend keine Ahnung was er mit dieser Mitteilung ausgelöst hat. Kurze Zeit später jedoch findet sich eine **Major Healey**-Abordnung in den Geschäftsräumen von "Flash Art" ein und lässt sich "inspirieren". Das Ergebnis ist unter anderem ein spätnachmittägliches Feuerwerk in Festus Haggens Garten bei dem besonders die Testreihe "Gigaflash" einige Besorgnis bei den Nachbarn auslöst...

Die Ergebnisse dieser "Inspiration" können die Fans dann auf der "Hot Wheels"-Tour genießen. Es knallt und donnert an allen Ecken und Enden und einige Stadtreinigungen bekommen jetzt schon Panikattacken wenn ein Auftritt von **Major Healey** in Planung ist. Aber diese Glitterwerfer sind einfach toll...

Ersten Fernsehruhm ernten unsere Helden als der WDR im Frühjahr einen Beitrag über **Major Healey** aufzeichnet und ausstrahlt. Die Aufnahmen finden an einem der wenigen Tage statt an denen Bielefeld mit Schnee gesegnet ist und Danny ist am Ende des Tages um einige interessante Erfahrungen, speziell was die Fortbewegung auf Plateausohlen im Schnee angeht, reicher.

Ein weiteres Highlight der "Hot Wheels"-Tour ist sicherlich die Patenschaft von Miss Kitty zu einem ... Otterbaby! Im Rahmen des Konzertes beim WDR Tierparkfest wird ein Namenspate für das frisch geschlüpfte Tierchen gesucht. And The Winner Is: Miss Kitty! Zu Weihnachten gab's dann ein paar extra hohe Gummistiefel und seitdem sind die beiden praktisch unzertrennlich. Ein ganz dickes Dankeschön an

dieser Stelle noch einmal an Willy, Kurt, Lissy und die ganze Crew vom WDR sowie Emil vom "Dolbi" in Bünde und Dirk Kaiser vom "Universum" in Bünde, die an diesen Aktionen maßgeblich beteiligt waren.

Auch die "Hot Wheels"-Tour findet ihr Ende im Rahmen einer "Glitter-Power Party", die zum zweiten Mal im "Elfenbein" in Herford stattfindet. Mit einer krachenden Fete tanken alle nochmal Kraft für die kommenden **Healey**-losen Monate. Aber die wilden Sieben verschwinden sofort im Probenraum und lasst es Euch gesagt sein: Das Warten lohnt sich!

2010...

Boah, eyh! Das artet noch in Arbeit aus! Am Ende der "Golden Age Of Rock 'n' Roll" Tour haben sich **Major Healey** wahrhaftig ein paar Tage der Muße verdient. Von Rendsburg bis nach Bad Krozingen, im hintersten Winkel des Schwarzwaldes, rückten die Glorreichen Glitter Sieben aus, um die Botschaft von Peace, Love & Rock 'n' Roll zu verkünden und dann ist es nur logisch wenn man am Ende die eine oder andere Geschichte erzählen kann.

Das unplugged Warm-Up in Bünde im "Dolbi". Emil's Laden wie immer gerammelt voll und das Wasser läuft nur so von Musiker Stirnen und Kneipenwänden. 4 Wochen später, auch in Bünde, dieses Mal aber Open-Air auf dem Frühlingsfest startet das Konzert bei 9 Grad (plus) und ended bei rekordverdächtigen 6 Grad (immerhin auch "plus"). Dem Publikum bleibt gar keine Wahl: Party oder erfrieren. Sie feiern um's liebe Leben ... Der WDR lädt zum Sommerfest nach Detmold und Träume werden Wirklichkeit: **Major Healey** treffen Die Maus und Shaun das Schaf. In echt. Noch Fragen?

Die Rückkehr zu den Golden Oldies in Wetttenberg, nach 3 Jahren Abwesenheit, wird ein einziger Triumphzug. Das Wetttenberger Publikum tobt schon vor dem ersten Akkord und es kommt was kommen musste... Rock 'n' Roll in Wetttenbörg Rock City.

Der August hat es richtig in sich. 7 Konzerte in 13 Tagen. Erste Erinnerungslücken tun sich auf. (Na da neulich in ... Minden?? Brilon?? Lübbecke?? Weiß nicht mehr). Zur gleichen Zeit schickt der Große Gott des Rock 'n' Roll einen Engel in Gestalt von Miss Paula Tracy auf die Erde, mit der Mission, bei einigen Konzerten die erkrankte Miss Kitty Russell zu ersetzen. Paula meistert diese Aufgabe bravourös und den ultimativen Höhepunkt erleben die Fans beim Konzert in Lübbecke als Paula und Kitty das Konzert gemeinsam bestreiten. Gänsehaut pur bei allen Beteiligten. Ein unvergesslicher Abend. Danke schöööön, Paula! Weiß jemand wo "Suderbruch" liegt? Man muß schon hellwach sein, um den Flecken nicht zu verpassen. Selbst bei Fahrt mit gemäßiger Geschwindigkeit. Und wir haben "Suderbruch" ja gesucht! Laut Sternenkarte musste es irgendwo dort sein... Die Sternenkarte hat uns dann in eine andere, nicht uninteressante Welt entführt. Quasi den Delta

Quadranten für Glam Rocker. Es war äußerst beeindruckend. Details würden hier leider den Rahmen sprengen aber wie gesagt... es war ... faszinierend.

Zwischendrin geben **Major Healey** noch den Einheizer für die Electric Light Band, T. Rex und The Sweet auf der Classic Rock Night in Bad Essen. Es ist ein unbeschreibliches Gefühl miterleben zu dürfen wie die Helden unserer Jugend auch heute noch einen randvoll gefüllten, mannshohen Kühlschrank in überschaubarer Zeit "trockenlegen" und dann noch auf die Bühne gehen und spielen. Echte Helden eben!

"Rock gegen Krebs" mit den "Rattles" und dann im November die 14. Glitter Power Party. Dieses Mal in der "Druckerei" in Bad Oeynhausen und dann ist die längste Tour in der Geschichte von **Major Healey** beendet. Mein lieber Scholli!

Da aber "nach der Tour" nix anderes als "vor der Tour" ist, hört man bereits wenige Tage später neue Töne aus dem **Healey** Probenraum. Offensichtlich trägt man sich mit dem Gedanken, in 2011 ein paar "neue" Schlager zu präsentieren. Das neue Tourmotto soll bereits in den letzte Tagen des alten Jahres gekürt worden sein...

2011 ...

was für ein Jahr! Der Euro wackelt, Dokortitel sind nicht mehr das, was sie mal waren, die deutschen Fußballmädchen vergeigen ihr Sommermärchen im Viertelfinale und am Ende erwischt es sogar noch Jopi Heesters, den Unsterblichen. Alles im Eimer?

Weit gefehlt! Im fernen Texas zeigt der „Dirkules“ Dirk Nowitzki der ganzen Welt wie hoch die Körbe wirklich hängen und in Deutschland... ja da verbreiten 7 unerschrockene und zum Äußersten entschlossene Glam Rocker unbeeindruckt weiterhin die Botschaft von Peace & Love & Rock `n` Roll. **Major Healey** sind auf der „Dalli Klick“ Tour 2011 in der gesamte Republik unterwegs und rocken mit tausenden von Oldiefans was das Zeug hält.

Das 200. Healey Konzert beim „Rock in den Mai“ eröffnet die Tour. Die Löhner Werretal Halle versinkt an diesem Abend in einem Meer von Sound, Seifenblasen und Feuerwerk. Im Gegensatz zu einigen anderen Bauwerken auf diesem Planeten hält sie der Wucht der entfesselte Elemente aber stand. Made in Germany halt.

Im Juni gibt's ein Wiedersehen mit den Freunden von „Slade“. Die Firma „Thunderbike“ in Hamminkeln organisiert erneut ein perfektes „Jokerfest“ und „Slade“, **Major Healey** und mehr als 2.000 Biker aus der ganzen Republik nutzen die Gunst der Stunde hemmungslos aus...

Im Juli startet eine Expedition ins Schwabenländle. Die Band genießt ein mit schwäbischer Präzision organisiertes Fest und erobert die Herzen der Schorndorfer Oldiefans im Sturm. Heilig's Blechle und Tschüssili adele! Wir sehen uns hoffentlich wieder.

Der Rekord für die längste Anreise von Bielefeld nach Strande (bei Kiel) wird vermutlich im August aufgestellt. Satt sieben Stunden sind die Healeys (mit dem Auto!) unterwegs. Nicht ganz schuldlos daran ist ein gewisser Danny Wilde, den kurz vor dem Ziel seine navigatorischen Intuitionen verlassen was der Band eine ungeplante Rundreise durch das Kieler Hinterland einbringt. Dann setzt man wieder auf elektronische Navigation, so dass der Auftritt mit „nur“ 20 minütiger Verspätung beginnen kann...

Ende August gestaltet sich die Anreise nach Rändsbörg Rock City wesentlich unproblematischer und das Konzert reiht sich nahtlos in die

lange Reihe wunderbarer Abende ein, die **Major Healey** mit ihren Fans in Rändsbörg bestritten haben. So ist das halt wenn sture Ostwestfalen auf kühle Norddeutsche treffen!

Im November gibt es beim „Rock gegen Krebs“ ein Wiedersehen mit „The Sweet“. Ausverkauftes Haus und das Organisatoren Team um Klaus Bükler leistet mehr als ganze Arbeit. Ein toller Abend für einen guten Zweck.

Zwischenzeitlich hat die Band beschlossen, dass es höchste Zeit sei, die Arbeit des aktuellen **Major Healey** Line Ups auf einer weiteren Live CD zu dokumentieren. Und wo könnte das besser geschehen als bei der Glitter Power Party? Genau! Am Abend des 26. November laufen also die Bandmaschinen mit während **Major Healey** und die versammelte Fangemeinde das Ende der „Dalli Klick“ Tour feiern. Auf der Aufnahme wird die Band vermutlich kaum zu hören sein weil die anwesende Glam Rock Gemeinde den ganzen Abend singt, klatscht und tobt als gäbe es kein Morgen. Auf das Ergebnis darf man gespannt sein!

Kein Morgen? Blödsinn! Es wird eine neue Tour geben, es wird neue Hits zu hören geben... und es wird wieder kein bisschen leise werden! Feel the Noize, Folks! Und egal ob wir im nächsten Jahr Euro, D-Mark, Gold, Bernstein oder sonstwas im Portemonnaie mit uns ´rumschleppen. Auf eins könnt ihr Euch verlassen: Peace & Love & Rock ´n´ Roll!

Dafür stehen wir mit unserem Namen! **Major Healey**

2012

im 16. Jahr ist der **Major Healey** Glam Rock Express unterwegs aber von Langeweile nach wie vor keine Spur! Winterpause gibt es heuer nur für die Fans. Die Musikanten sitzen derweil im Studio und versuchen die neue CD zu mischen. Tontechniker sind alle unterbezahlt! Alle! Kurz vor der Vollendung des Kunstwerkes muß die Band einen herben Schock verdauen: Dr. Quincy möchte kein **Healey** mehr sein. Nachdem die anfängliche Ratlosigkeit etwas gewichen ist, bleibt die Erkenntnis: The Show Must Go On!

Und wieder scheinen höhere Mächte ihre Hände im Spiel zu haben! Wie anders will man es erklären, dass just zu dieser Zeit ein hochtalentierter Bluesgeiger aus Bielefeld seinen musikalischen Horizont erweitern möchte? Porter und Danny rücken also zu einem ersten Date in eine dieser verrauchten, leicht stickigen Blueskneipen aus. Der potentielle Neu-Healey hat die ersten 12 Takte seines Blues Schemas noch nicht ganz durchgespielt da hat Danny eine Vision: Glam Rock meets Blues... Der Rest ist Geschichte. Auf der Maiwoche in Osnabrück greift zum ersten Mal ein gewisser Quint Asper für **Major Healey** in die Saiten und siehe ... es groovt! An dieser Stelle noch einmal unser großer Glam & Glitter Dank an Dr. Quincy, der als phantastischer Gitarrist und Musiker großen Anteil am Erfolg von **Major Healey** hatte!

Im April hat's dann doch noch geklappt: rechtzeitig zum Tourstart ist die neue CD „Golden Age Of Rock 'n' Roll“ fertig geworden. Wie immer „auf den letzten Sticken“ (wie man in Ostwestfalen so sagt). Von Balladen wie „Dust In The Wind“ über das luftig-tuftige „Some Girls“ bis zu „Child In Time“ deckt der Silberling die ganze Bandbreite des Healey Repertoires ab. Da ist für jeden etwas dabei.

Mit der geballten Blues Power von Mr. Quint im Rücken fallen die Schrillen Sieben im Juni in Hamminkeln ein. It's Joker Day bei „Thunderbike“ und Headliner des Abends sind keine geringeren als die „Leningrad Cowboys“. Der „**Major Healey** Wetter Deal“ genießt ja inzwischen einen legendären Ruf in der Szene. An diesem Abend wird er in Perfektion zelebriert! Es hat den ganzen Tag wie aus Eimern geschüttet. Als **Major Healey** dann die Bühne betreten, hört der Regen auf und die Sonne kommt sogar hervor. Für exakt 2 Stunden... Sorry liebe Cowboys

...

Bei den „Golden Oldies“ in Wetttenberg ist dann endlich Premiere angesagt. Nach unzähligen Gesangsproben und über einem Jahr Vorbereitung stand am Ende die Frage: wenn nicht hier wo denn dann? Und so wird „Bohemian Rhapsody“ in Wetttenbörg Rock City uraufgeführt. Gleichzeitig erleben Band und Fans zum ersten Mal den „Bühnenknall“ in Aktion. Wie kann so´n kleines Ding bloß sooo laut sein? Die unbedarfte Anmeldung für den NDR1 Contest „Niedersachsens beste Oldie Band“ gipfelt nach einigen turbulenten Wochen im Finale im großen Sendesaal des NDR in Hannover. Am Ende fahren **Major Healey** mit dem Pokal für den dritten Platz und einem leicht traumatisierten Danny Wilde (handwerklich solide aber es fehlt die Leidenschaft ...) wieder in Richtung Bielefeld. Die wichtigste Erkenntnis aus dem Spektakel: **Major Healey** haben die besten Fans der Welt und... weiter üben, üben, üben! Im Herbst dürfen die **Healeys** ein weiteres Mal zu Gunsten der Veranstaltung „Rock gegen Krebs“ auf die Bühne klettern. Vor dem Auftritt kommt kurz das Gerücht auf, daß ZZ Top an diesem Abend spielen werden. Der Herr mit weißem Rauschebart, der kurz auf der Bühne gesehen wurde, entpuppte sich dann aber doch als Harpo. Ein total netter und lustiger Typ übrigens.

Mit der 16. Glitter Power Party Party findet die „Feel The Noize“ Tour einen würdigen Abschluß. „Down Down“ von Status Quo als Vorschau auf die neue Tour läßt erahnen, daß es in 2013 auf keinen Fall weniger dynamisch wird als in 2012. Im Gegenteil. Das **Major Healey** Programm Komitee hat wieder einige extra-heiße Nummern aus den wilden Siebzigern ausgegraben, um das geschätzte Publikum auch auf der neuen Tour (es ist was mit Tieren!) auf´s Angenehmste zu verwöhnen. It´s only Rock ´n´ Roll but we love it!!!

2013

"Die Ente bleibt draußen" lautet das Motto der Tour. Alle anderen sind natürlich wieder herzlichst eingeladen die **Major Healey** Shows zu bevölkern. Und sie bevölkern. Egal ob im hohen Norden, im tiefsten Wähästähähän (allerdings Moers und nicht Bochum), in den Tälern des Sauerlandes oder wo auch immer der Glam & Glitter Truck Station macht. Und wenn Du denkst, daß Du schon alles erlebt hast was das Glam Rock Business zu bieten hat ... dann kommst Du nach Rietberg. Der LKW als Showbühne war ja schon mal da aber ein paar Leuchstoffröhren als Lightshow ... das ist eine neue Qualität. Manchmal ist weniger ja mehr. In diesem Fall nicht. Die Post geht trotzdem anständig ab.

Ganz anders das Ambiente in Brilon auf der Benefizveranstaltung zur Unterstützung des dortigen "Badcelona". Alles ist mit großer Sorgfalt und sehr liebevoll vorbereitet und die Healeys erleben wie das fetzt und wie das swingt wenn der Sauerländer singt. Manchmal ist mehr einfach besser. Absolute Healey Neuheit beim Konzert in Bad Oeynhausen-Rehme. Daß es am Abend des Fußball Pokalfinales nicht ganz leicht werden würde, die Massen zu mobilisieren, war schon im Vorfeld klar. Aber wenn es dann noch den ganzen Tag sintflutartig vom Himmel herab strömt wird es doch irgendwie kribbelig. Der Regen hörte auch nicht auf als die Show begonnen hatte. Bis heute ist nicht klar wer den großen Gott des Rock 'n' Roll so dermaßen verärgert hatte, daß er sich zu dieser Entgleisung hinreißen ließ. Man hat schließlich einen Deal! Unser größter Respekt gilt vor diesem Hintergrund den unerschrockenen, die sich trotzdem eingefunden hatten und sich neben einer großen Portion Rock 'n' Roll auch noch einen richtig nassen Hintern abgeholt haben. Ein Hauch von Woodstock lag über dem Platz ...

Haminkeln - Thunderbike - Jokerfest - Suzi Quatro. Noch Fragen? Danny Wilde traut sich, die Suzi bei ihrer Tomatensuppe zu stören und bekommt sein Autogramm auf die "Can the Can" Single. Kann ein Tag schöner sein. NEIN!

Wenig später folgen **Major Healey** einer Einladung zur Rocknacht nach Moers. Auf dem Weg dorthin wird der Glitter Truck von einem Reifenplatzer ereilt. Durch den Einsatz modernster Telekommunikationstechnik (Schmartifon) gelingt es, einen Reifenservice

in der Nähe aufzuspüren, der auch am Samstag Nachmittag geöffnet und sogar den passenden Ersatzpneu auf Lager hat. Uff, uff! Gerade nochmal gut gegangen. Das hätte in den wilden Siebzigern vermutlich nicht so reibungslos funktioniert. Nach dem Gig wird Danny Wilde von ein paar Bienenfreunden aus der Nähe von Hamminkeln bei Gesprächen über eine geplante Geburtstagsfeier dermaßen abgefüllt, daß er fast den Bandbus nicht mehr findet. Fast ...

Eine Hochzeit im schönen Bielefeld kann eine ganz wunderbare Sache sein. War es in diesem Fall auch. Und die Bielefelder, die es ja eigentlich gar nicht gibt, können feiern! Soviel ist mal amtlich. Das ist auch alles völlig in Ordnung. Jedenfalls für das Brautpaar. Für die Band, die am nächsten Morgen um 11 Uhr in Goslar zum "Tag der Niedersachsen" beim NDR erwartet wird, stellt sich das geringfügig anders da. Irgendwie haben wir es tatsächlich pünktlich in den Harz geschafft. Die Betreuung durch die NDR´ler wie immer brilliant. Eine halbe Stunde vor der Show muß Danny feststellen, daß irgendwas bei der Neutralisation seiner Kontaktlinsenflüssigkeit schief gegangen ist. Die Tränen laufen hemmungslos und auch eine sofortige Blitz Neutralisierung bringt keine echte Erleichterung. Diesem Tränenstrom ist der Kajalstift nicht gewachsen und **Major Healey** treten an diesem Tag mit Alice Cooper am Gesang auf... Die Goslarer sind anfangs etwas verunsichert ob des Glam Rock Gewitters zur Mittagsstunde. Aber sie sind anpassungsfähig und machen das was am besten paßt: Party! Auf dem Rückweg wird quasi im 30 Minuten Takt der Fahrer gewechselt. Man ist halt keine 20 mehr ... Zum Abschluß des Jahres bitten die Healeys erneut zum Rock in die "Druckerei" in Bad Oeynhausen. Im Lauf der Veranstaltung tauscht Danny Wilde einen "Raider" Riegel aus der 2013er Sonderauflage gegen einen blinkenden Totenkopf Anstecker - und ist von Stund´ an als der "Dangerman" unterwegs ...

Was wird das Jahr 2014 für die Schrillen Sieben bereit halten? Quint Asper kommt ins dritte Ausbildungsjahr. Das wird nicht leicht. Ein Tourname will gefunden werden. Neue Stücke geprobt werden ... Leute, lehnt Euch entspannt zurück. Wir dengeln das schon irgendwie.

And, hey, Rock ´n´ Roll ...

2014

das Jahr, das als das "2 Tour Jahr" in die **Major Healey** Geschichte eingehen wird. Nachdem zum Jahresanfang die "Hellraiser Tour 2014" ausgerufen worden war, stellte sich in der Folgezeit heraus, daß nicht weniger als 5 (in Worten "fünf") Termine Privatfeiern anlässlich runder Geburtstage waren. Grund genug, die Glamrock verrückten Geburtstagskinder mit der "Häppi Börsdei Tour 2014" zu würdigen. Im Verlauf der Veranstaltungsreihe stellt sich dann heraus, daß die Healeys für 70ste Geburtstage eindeutig noch zu jung sind. Mit 60sten Wiegenfesten kann man schon eher umgehen aber die wahre Berufung der Schrilla Sieben (was Geburtstagsständchen angeht) liegt einwandfrei bei den wilden 50ern! Leuchtendstes Beispiel dafür ist die Veranstaltung Ende Juni in Rees-Millingen Was gut 18 Monate vorher mit der schüchternen Anfrage "... spielt Ihr auch nur vor 100 Leuten oder so ...?" begann, endet in einer Glamrock Sause mit weit über 400 Beteiligten, deren Auswirkungen noch in der gut 80 km entfernten Erdbebenwarte in Bensberg für einige Unruhe sorgen. Die Veranstalter hatten offenbar den kleinen "Glamrockparty Ratgeber" aufmerksam durchgelesen und auch die Gäste hatten ihre Hausaufgaben gemacht. Dafür gibt's nochmal ein dickes Glam & Glitter Fleißschweinchen ins Oktavheft!

Auf ihrer Kreuzfahrt durch die Republik gelingt es der Band, die von der Deutschen Fußball Nationalmannschaft belegten Termine geschickt zu umschiffen (Glückwunsch nochmal an Basti & Co.!!!). Umschiffen bedeutet leider auch, Umwege in Kauf zu nehmen und das bedeutet wieder viele, viele Kilometer auf der Autobahn. Heute Wettenberg - morgen nachmittag Bremerhaven. Lübecke - Bad Rappenau. Das sind die denkwürdigsten Termin "Traumpaare" der Saison. Keiner weiß im Nachhinein wie Maxwell, der jeweils selbstlos als Taxifahrer des Glittermobils fungiert, es als einziger schafft die ganze Zeit die Augen offen zu halten während er seine selig schnarchenden Kollegen durch die Republik chauffiert. Er war doch die ganze Zeit wach, oder????

Jokerfest in Hamminkeln. Erneut schenken uns die Thunderbiker das Vertrauen für eine der ganz großen Rock 'n' Roll Bands den Einheizer zu geben. "Uriah Heep" sind in der Stadt und wieder werden bei den Healeys Jugendträume wahr. Das Veranstaltungsgelände in Hamminkeln platzt aus

allen Nähten. "Sold Out" verkünden die Veranstalter. Mehrere hundert Rockfans können das Konzert nur von der anderen Seite des Zauns verfolgen. Wir nicht. Wir sind mitten drin dabei. Sehr geil!!!!

Die Golden Oldies in Wettberg sind ein weiteres Mal unglaublich und auch Lichterfeste haben ihren ganz speziellen Reiz. In Bad Rappenau schüttet es wie aus Eimern (natürlich nur bevor die Band spielt) und die Show startet pünktlich vor exakt "0" (in Worten "null") Zuschauern. Fünf Stunden später spielen **Major Healey** die letzte Zugabe vor einer tanzenden und tobenden Menge, die einfach immer noch weiter feiern will. Wir machen einfach beim nächsten Mal da weiter wo wir jetzt leider aufhören mußten!

Beim Rendsburger Herbst sind die Healeys zum 10. Mal dabei. Wie im Vorjahr angekündigt, läuft die Band mit silbernen Krönchen auf (was ausgesprochen dämlich aussieht) und auch im Publikum finden sich etliche gekrönte Häupter (bei denen sah das irgendwie besser aus ...). Die Stimmung ist einmal mehr so völlig untypisch für die kühlen Norddeutschen ;-))

Der Open Air Abschluß beider Touren führt die Healeys in das, dem Probenraum benachbarte, Verl bei Gütersloh. Hier wird auf einer schönen Wiese mit vielen niedlichen Maulwurfshügeln im grünen Grase unter einem dieser riesigen Windräder anständig gefeiert. Die fünf Stromausfälle während der Show haben garantiert nix mit der Energiewende zu tun. Der Strom kam vom Dieselgenerator. Zum Glück kann man mit Schlagzeug und Wandergitarre auch ohne Strom tüchtig rocken. Alle rückten etwas näher zusammen und sangen was die Stimmbänder hergaben ... bis der Strom wieder da war. Und dazu wurde vegane Kartoffelsuppe gereicht. Eine völlig neue Erfahrung für die sieben Ritter der Autobahn und der dort gebotenen gastronomischen Spezialitäten ...

Die Glitter Power Party findet in der Nacht zum ersten Advent statt. Über 400 Fans feiern, daß die ehrwürdige "Druckerei" in ihren Grundfesten erbebt und nachdem Danny sich die Stimmbänder mit einer Wackelreifen Darbietung von "Merry X-mas" endgültig ruiniert hat, fällt der letzte Vorhang der "Hellraiser Tour 2014".

Danke Euch allen, die Ihr ein weiteres tolles Jahr Major Healey ermöglicht habt. Unser Versprechen für 2015: Es bleibt laut und wild!!

In Rock We Trust!!

2015

die "Bright Side Of Life" Tour. Seit 19 Jahren ist die kleine Glamrock Dampfkapelle aus der ostwestfälischen Provinz unterwegs und es gibt immer noch Neues zu erleben. So bittet in diesem Jahr der "Förderverein der Grundschule Gohfeld" zum 40. Jubiläum, das mit tüchtig viel Musik aus den Gründertagen des Vereins unterlegt werden soll. "Machen wir doch gern!" sagen die Healeys und rücken mit allem an was laut und unanständig ist. Der Backstage Bereich befindet sich im Klassenraum der 4a. Eine wichtige Erfahrung für Danny, der zwar immer in der "a" aber leider nie in der 4. Klasse war (ist ´ne längere Geschichte). Als etwas beunruhigend (für die Band) erweist sich die Tatsache, dass Grundschüler heutzutage offenbar sehr lange abends wach bleiben dürfen. Dies hat zur Folge, dass sich auch als die Band sich anschickt der "Rocky Horror Picture Show" Tribut zu zollen, noch etliche muntere Buben und Mädels vor der Bühne tummeln. Mahnende Worte von Danny Wilde an die anwesenden Pädagogen und Erziehungsberechtigten verhallen ungehört ... Na denn ... Bitte schön ... Miss Kitty hat danach bis spät in die Nacht alle Hände voll zu tun, um traumatisierte Kinder zu beruhigen bzw. ihnen zu versichern, dass ihr Papa ganz bestimmt nicht soooo in der Gegend ´rumrennt. Wir hatten gewarnt!

Das Jokerfest in Hamminkeln meldet in diesem Jahr bereits 2 Wochen vor dem Event "Sold Out". Man erwartet "Manfred Mann´s Earth Band" und diese Chance wollen sich über 3.000 Fans nicht entgehen lassen. Die Thunderbiker machen einmal mehr einen phantastischen Job und die Luft brennt vom ersten bis zum letzten Akkord. Da nach dem Konzert von Herrn Mann noch etwas freie Zeit bis zum offiziellen Ende des Jokerfestes bleibt, schmeißen **Major Healey** kurzerhand noch einmal die Verstärker an und fahren eine zweite Schicht. Dabei brechen entgültig alle Dämme vor und auf der Bühne. Kannste nicht beschreiben. Mußte erlebt haben! Das letzte Juliwochende wird überschattet von schweren Unwettern und orkanartigen Stürmen in großen Teilen des Landes. Große Open Air Festivals werden komplett abgesagt. Die Golden Oldies in Wettenberg gehen erst spät abends wieder auf Sendung. Herborn ist da anders. Im Schutz der Häuser der wunderschönen Altstadt werden die Bühnen anständig verzurrt und dann wird gerockt was das Zeug hält. **Major**

Healey immer mittendrin dabei. Rock 'n' Roll - come hell or high water!
In Bad Rappenau stellen sich die Verhältnisse etwas anders dar als im Vorjahr. Damals hatte es erst wie aus Eimern gegossen und war dann doch noch aufgeklart. Dieses Mal konnte die Band bei feinstem Sommerwetter aufbauen. Aber dann ...! Als die tiefschwarzen Wolken von Western hereinzogen, war es ziemlich schnell vorbei mit der schwäbischen Gemütlichkeit. Aber während andere Bands ihre Shows abbrechen mußten, waren **Major Healey** in der Konzertmuschel des Kurparks einigermaßen vor den Naturgewalten geschützt und rockten mit einer wetterfesten Gemeinde in dieser denkwürdigen Sturmnacht.

In Lübbecke wird das Publikum dreimal klatschnaß ... und kommt dreimal vollzählig wieder vor die Bühne als der Schauer vorbei ist. Respekt, liebe Leute! Wir wären spätestens nach der zweiten Dusche nach Hause gegangen. Ganz ehrlich.

Im Herbst kehrt die Band noch einmal an den Niederrhein zurück und musiziert in der "Scala" in Wesel. Ein altes Kino mit tollem Flair und einem phantastischen Publikum. Das Schwitz-wasser läuft von den Kinowänden und den Stirnen der Musiker und Gäste. Erinnerungen an die Shows im "Irrlicht" werden wach. Geile Veranstaltung!!! Danke Wesel!
Mit der 19. Glitter Power Party geht die Tour Ende November vor vollzählig versammelter Fangemeinde zuende. In 2016 werden **Major Healey** ihr 20-jähriges Bühnenjubiläum im Rahmen der "20th Anniversary Tour 2016" feiern. Es gibt viel zu üben. Packen wir's an!
Und bis dahin würde Gunther Tiersch sagen: Ihnen noch einen schönen Abend - und machen Sie's gut!

